



Sonntag, den 7. Juli 1918

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

# Peter Rosegger †

## Zu seinem Gedächtnis

Leiter: Friedrich Märker

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Aus „Weltleben“: Mein Heimweh<br/>vorgetragen von <i>Maria Werner</i></p> <p>2. Gedächtnisworte<br/>von <i>Hilda Mena Blaschitz</i></p> <p>3. Aus „Tannenzharz und Fichtennadeln“:<br/>Wie mei Rothkröpfel sein Geist aufgeben hot<br/>vorgetragen von <i>Hilda Mena Blaschitz</i></p> <p>4. „Da Herrgottspfelfa“<br/>vorgetragen von <i>Maria Werner</i></p> | <p>5. Aus „Höhenfeuer“: Der Windwachelbub</p> <p>6. Der pifflige Thomerl — A verfluachta Kerl —<br/>Der Regenschirm<br/>vorgetragen von <i>Fritz Holl</i></p> <p>7. Schnadahüpfeln — Auf d' Olm bin I gangan —<br/>Deri I's Dirnderl habn<br/>gesungen von <i>Maria Goercke</i> und <i>Käte Schubert</i></p> |
|---|--|

Preise: **M. 2.10**      **M. 1.60**      **M. 0.55**

nachmittags 3 Uhr, Aufführung für die städtische Beamten- und Lehrerschaft:  
**Die Schmetterlingsschlacht**

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

# Die Schmetterlingsschlacht

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

<p>Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe Elsa, verw. Frau Schmidt Laura Rosi Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe</p>	<p>ihre Töchter</p>	<p>Elsa Dalands Lore Wagner Ellen Widmann Lenelore Schubert Eduard Suhr</p>	<p>Winkelmann . . . . . Eugen Dumont Max, sein Sohn . . . . . Erik Baldermann Richard Kessler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft . . . Otto Stoeckel Dr. Kosinsky, Oberlehrer . . . . . Werner Kurz Ein Comptoirdiener . . . . . Aug. Joh. Drescher</p>
--	-------------------------	---	--

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserner Vorhang

**Erhöhte Preise** (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-  
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—;  
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr      Einlaß 7 Uhr      Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr      Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Von Montag, den 8. bis Freitag, den 26. Juli 1918: **Geschlossen**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonntag 1918

**Peter**

Zu sehen

**gger**

tnis

1. Aus „Weltleben“: Mein Heimweh  
vorgelesen von *Ma*
2. Gedächtnisworte  
von *Hilda Men*
3. Aus „Tannenzapfen und Fichtennadeln“  
Wie mei Rothkröpfel sein Geist aufgeb  
vorgelesen von *Hilda Men*
4. „Da Herrgottspfelfa“  
vorgelesen von *Ma*

Preise: **M. 2.10**

„nfeuer“: Der Windwachelbub  
e Thomerl — A verfluachta Kerl —  
enschirm  
vorgelesen von *Fritz Holl*  
pfeln — Auf d' Olm bin I gangan —  
Dirnderl llabu  
ngen von *Maria Goercke* und *Käte Schubert*

**M. 0.55**

nachmittags 3 Uhr, Auf  
**Die Sch**

n- und Lehrerschaft:  
**Schlacht**

**Die Schme**

**Schlacht**

Komödie  
Leit

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe	Elsa D	.....	Eugen Dumont
Eise, verw. Frau Schmidt	Lore V	.....	Erik Baldermann
Laura	ihre Ellen V	.....	Reisender im
Rosi	Töchter Lenelo	.....	chen Geschäft
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling,	.....	.....	Dr. Kosinsky, Oberlehrer
ihr Neffe	.....	.....	Ein Comptoirdiener
.....	Eduard Suhr	.....	.....

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Erhöhte Preise** (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-  
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—;  
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Von Montag, den 8. bis Freitag, den 26. Juli 1918: **Geschlossen**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133